Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1887

163 (12.7.1887)

Beilage zu Nr. 163 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 12. Juli 1887.

Wochen : Rundichau.*)

Seine Majeftat ber Raifer verließ am Montag Berlin, um fich nach Ems zu begeben, wo Sochftberfelbe am Bormittag bes folgenden Tages eintraf. Der Kaifer hatte bereits am Tage seiner Ankunft in Ems die Freude, Ihre Majestät die Kaiserin, Söchstwelche zum Besuche ihres erlauchten Gemahls von Koblenz nach Ems gekommen war, zu begrüßen. Die Kaiserin wiederholte ihren Besuch am Freiag. Da Seine Majestät infolge seiner Erkrankung diesmal später als nach den ursprünglichen Dispositionen gu bem Aufenthalte in Ems gelangt ift, fo wird derselbe diesmal auch von fürzerer Dauer als sonst sein und der Raiser wahrscheinlich heute, Montag, bereits über Koblenz und Schloß Mainau die Reise nach Wildbab Gaftein antreten.

Um Großherzoglichen Sofe wurde am Samftag bas Geburtsfest Seiner Röniglichen Sobeit bes Erbgroßherzoge im engften Familienfreise gefeiert. Ihre Ronigliche Soheit die Großherzogin wohnte am Donnerstag ber Landesversammlung bes Babischen Frauenvereins in Mann-

Bom Bundesrath wurde am Donnerstag die übliche Plenarsitzung abgehalten. Die wichtigstes in dieser Sitzung gesaßten Beschlüsse betrasen das Aunstbuttergeset, das trotz seiner von der ursprünglichen Borlage erheblich abseichen Makkelt im Donnerstage bei übliche weichenden Gestalt in der Fassung des Reichstags an-genommen wurde, und einen Prasidialantrag über bie Aufhebung des Pferdeausfuhrverbots. Der Bundesrath beschloß, bas Berbot ber Pferdeausfuhr außer Kraft zu fegen, und ber betreffende Befchluß ift ingwischen bereits amtlich veröffentlicht worden. Boraussichtlich wird der Bundesrath nur noch eine Plenarsitzung abhalten und bann in feinen Berathungen die Sommerpaufe eintreten

3m Auftrage Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs wurde am Dienstag die außerorbentliche Tagung ber Badischen Landstände, nachdem bie Regierungs-vorlage über ben Anschluß Badens an das neue Branntvorlage über ben Anschluß Badens an das neue Brannt-weinstenergesetz durch die Zustimmung beider Kammern erledigt worden war, geschlossen. Der Präsident des Staatsministeriums überbrachte den Abgeordneten beim Schlusse ihrer Arbeit den Dank Seiner Königlichen Ho-heit des Großherzogs. Die Session ist in doppelter Beziehung eine sir das badische Land wichtige ge-worden, sowohl durch die Zustimmung des Landtags zu der Borlage über die Erweiterung des Eisenbahnnetes im Interesse der Landesvertheidigung wie durch den Beschluß hinsichtlich des Anschlusses an das neue Branntweinstenergesen. Branntweinsteuergeset

Für die öfterreich if che Kriegsmarine ift ber vergangene Mittwoch ein bebeutungsvoller Festtag gewesen; in Un-wesenheit Seiner Majestät bes Raifers und zahlreicher erlauchter und hoher Festgäste fand der Stapellauf des Thurmschiffes "Kronprinz Rudolf" statt. Der Kaiser sprach in einem Handschreiben an den Maximekommanbanten seine Anerkennung barüber aus, daß bie Marine pon bem pflichttreuen Streben befeelt fei, Die Rriegstiich= tigfeit und Wehrfraft bes Landes gu forbern.

In ber frangofifchen Deputirtenkammer brachte bie Regierung am Dienstag bas abgeanderte Budget für 1888 ein. Daffelbe weist im Bergleich zu bem vom vorigen Rabinet vorgelegten Budget eine Ersparnig von 129 Millionen Francs auf und entspricht auch barin ben von ber Rammer aufgestellten Forberungen, bag es weber bie Ginführung neuer Steuern, noch bie Aufnahme einer Unleihe vorschlägt. Die Deputirtenkammer sette im Laufe ber Boche die Berathung über die Militärvorlage fort

und nahm bie lettere am Samftag mit 367 gegen 183 Stimmen an. Die Abreise bes Generals Boulanger nach Clermont-Ferrand veranlagte am Freitag Abend auf bem Lyoner Bahnhofe in Paris eine fturmische Kundgebung für den General, welche namentlich von Dervulede und anderen Mitgliedern ber Patriotenliga in Scene geset

Im englischen Unterhause hat die irische Strafrechtsbill die dritte Lesung paffirt. Die Gladstonianer und Parnelliten bekämpften vergeblich die Borlage in allen Unionisten jetzt auch in einer persönlichen Polemik zwisschen ihm und Lord Hartington zum Ausbruck gekommen sind, welche die Unmöglichkeit einer Berständigung scharf

Die in Tirnowa tagende große bulgarifche Nationalversammlung schritt am Donnerstag zur Fürstenwahl und erwählte einstimmig den Prinzen von Koburg. Prinz Ferdinand von Koburg erwiderte auf die Anzeige von seiner Wahl, daß er diefelbe unter ber Borausfegung feiner Beftätigung burch bie Großmächte annehmen werbe. Db diese Boraussetzung in Erfüllung geben wird, ift aber bis jest noch ungewiß. Wenn feine Grunde gu Bebenten gegen die Person des Prinzen vorliegen, fo find boch immerhin pringipielle Schwierigfeiten vorhanden, an benen leicht ber felbständige Berfuch ber Bulgaren gur Beendis gung ihres Regierungsprovisoriums scheitern konnte.

Die Tagung ber spanischen Cortes wurde am Montag vom Premierminister Sagasta mit ber Berlesung eines fönigl. Defrets geschlossen. Das Ende ber Berathung verhinderte eine weitere Ausdehnung der Gene-ralbebatte über den Militärgesegentwurf, die von den Oppositionsparteien zu stürmischen Angrissen gegen die Regierung benutt worden war. Der Generaldireftor ber Infanterie, General Rivera, welcher im Senat die Borlage befämpft hatte, mußte diesen Mangel an Subsordination mit dem Berluste seiner militärischen Stellung

Großherzogthum Baden.

Rarlernhe, ben 11. Juli.

* (Das "Gefetes = und Berordmungsblatt für bas Großherzogthum Baben"). Rr. 15 vom Camftag Tage enthält bas unter bem 8. Juli von Geiner Roniglichen Sobeit bem Großherzog vollzogene Befet, die Beftenerung bes Branntweins betreffend, fowie eine Berordnung bes Minifteriums bes Innern, das Reichsgesetz vom 9. Juni 1884 gegen ben ber-brecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen betreffend, und eine Befanntmachung des Minifteriums der Finangen über die Feftstellung bes Bollgrengbegirts.

* (Das "Berordnungsblatt ber Beneralbirettion ber Großh. Bad. Staatseifenbabnen") Rr. 35 enthält allgemeine Berfügungen betreffs Führung der Buterverfehrsnachweisung bei ber Gifenbahnhauptkontrole I. und Beimzahlung ber Dienstkautionen, sowie sonstige Bekanntmachungen über uns giltige beutsche Freitarten, Fahrpreisermäßigung, ben beutsch= ruffifchen Bertehr, die Beforberung von frifchem Dbft ac., ben Rheinifch-Beftphälisch-Gudweftdeutschen Berband, aufgefundenes Gelb und Dienftnachrichten. Gelb wurde aufgefunden : am 26. Juni im Buge 128 ein Gelbtafchden mit 4 Dt. 1 Bf. und in Dann= heim abgeliefert.

* (Heber bie Bauthätigfeit in Rarlgruhe und ben Aufichwung bes Dobelgefchäftes) am biefigen Blate gibt ber von uns ichon ermabnte Jahresbericht ber Rarlsruber Sandelstammer folgende erfreuliche Ueberficht: Die Babl ber im abgelaufenen Jahre in Stadt und Begirt ausgeführten Brivatbauten hat fich nicht wefentlich gegen bas Borjahr ver-

fammt Rebengebäuden mag wohl einen Umfat von ungefähr 3 Millionen Mark veranlaßt haben. Die Gebände zeigen auch in Bezug auf reiche Façadenbilbung, fowie auf innere Ausstattung immer noch ben Ginfluß einer bewährten Architefturschule, ben in Folge bavon hochentwidelten Ginn für fcone Form, welchen die Kunfigewerbeschule in besondere Pflege genommen hat, und bas von einem mehr und mehr ausreifenden burgerlichen Gemeinfinn getragene Streben, am Schmud ber Stabt nach Rraften mitzuarbeiten. Die und ba mag auch wohl die Baupramie, welche die Stadtgemeinde für architettonisch burchgebilbete Façaben in ber Sauptstrage nach Daggabe ber Frontlänge an die Bauens ben gablt, Unregung gegeben haben, einen Schritt über bas abfolut Nothwendige hinauszugehen. Immerhin aber erscheint es als eine erfreuliche Thatsache, daß die inneren Stragen der Stadt es noch find - fo vorzugsweise bie Raiferftrage und ber Schlogplat —, beren alte Saufer, als gute Geschäftslagen, burch Neu-bauten ersett werben. Die Kaiserstraße mit ihrer Fortsetzung, ber Kaiserallee, enthält zur Zeit moderne Magazinanlagen ersten Ranges und bietet in ihrer impofanten gange von nahezu einer Wegftunde bis jum Stadttheil Muhlburg und mit ihren vielen prachtvollen Bauten einen augenscheinlichen Beweis für ben gunehmenden Aufschwung ber Landeshauptstadt. Dag auch bie Stadtgemeinde an biefer lebhaften Bauthätigkeit wiederum ihren ansehnlichen Antheil gehabt hat, bedarf wohl kaum der Erwäh-nung. Die neue Schlacht- und Biehhofanlage wurde mit einem Aufwande von über 800,000 M. durch Stadtbaumeister Strieder ihrem Abschluß entgegengeführt und bildet in Bezug auf Dis-position, Einrichtung, Silcharakter und Ausführung eine Muster-position, Einrichtung, Silcharakter und Ausführung eine Musteranftalt. Auf bem gleichen Gelande (Rammergut Gottesaue) wurde fodann die Gaswertfiliale in Angriff genommen und gleich= falls ber Inbetriebfenung entgegengeführt. Das Werf und bie Robrverbindung bezw. Unlage eines weiteren Sauptrobrftranges werben einen Aufwand von gegen 600,000 Dt. verurfachen. Auch Die Erweiterung bes Rrantenhaufes erforberte ca. 140,000 Dt., ungerechnet einige Erwerbungen in ber nachbarichaft beffelben. Der Bahnhofftabttheil erhielt ein neues Schulhaus und fcon ift wieder ein foldes auf bem Blat bes alten Schlachthaufes in Ausficht genommen. Reben der Festhalle wurde eine Salle für Ausstellungen, Birtus, Sommertheater u. dgl., eventuell auch als Einquartierungshaus aufgeführt. An ber Entwäfferung ber Stadt wurden die letten Arbeiten vollzogen und damit eine unterirbische Brauchwasserableitung fertig gestellt, welche, was ratio-nelle Disposition und Funktion betrifft, ebenfalls mustergiltig genannt werden kann. Bon nichtstädtischen Monumentalgebäuden haben wir in der abgelaufenen Berichtsperiode nur eins zu berzeichnen: es ift die neue fatholifche Rirche bes Stadttheils Dithlburg, eine einfache, faubere, breischiffige Sallenanlage im Stil bes Meifters D. Isnard zu Ende bes vorigen Jahrhunderts mit eigenartigem Abschluß ber beiben Thurme. Un einer evangelischen Rirche im Bahnhofftadttheil, von bescheibener Große und von gleichfalls größter Ginfachheit, wurden bie Fundamente in Angriff genommen. Die Gifenbahnverwaltung brachte ben längft projettirten, vielbefprochenen Fuggangertunnel am Ettlingerthore aur Musführung. Das Wert intereffirt burch bie Abbedung mit eisernen Bogen, Rippen und Füllungen von verzinktem, bombir-tem Blech. — Wie das Baugeschäft, so hat, allen schriftlichen und mündlichen Berichten nach, auch das Möbelgeschäft keine Abnahme seines in den jüngsten Jahren zu so erfolgreichem Aufschwunge emporgestiegenen Betriebes zu verzeichnen. Der Plats felbst bietet der Möbelbranche einen nicht unbeträchtlichen Abfat. Erfordern boch die fconen neuen Saufer auch entsprechende Ginrichtungen und vermögliche Brivate laffen es fich in foldem Falle on etwas toften; fo fonnten einige Firmen auf Beftellungen verzichten und ihre Arbeitsfrafte lediglich bem biefigen Bedarf zuwenden. Andere frequentirten mit vermehrtem Erfolg ben auswärtigen Martt, fo bag man nicht gu viel bebauptet, wenn man fagt, daß bie Ausfuhr in ber Dobelbranche trot ber unficheren Beiten eber gu= als abgenommen bat. Auch in ber Bolftermobelbranche und im Defor erweist fich bas Rarlsruber Beichaft in neuerer Beit fonfurrengfabig. Berborragenbe Leiftungen tamen in ben Bohnhäufern und Billen reicher Brivate in innafter Beit gur Musführung. Es zeigt fich auch bier allentbalben ber mohlthätige Ginfluß unferer gewerblichen und techni= fchen Lehranftalten, welcher mehr als anderwarts vor Gefchmads= verirrungen und Musschreitungen feither gefchütt hat.

Die Bollenbung von etwa 115 größeren Brivathäufern

*) Begen Raummangels verfpatet.

Martha.

Rachbrud verboten.

Roman aus bem Ungarifden von Belene v. Beniegty=Baiga. Autorifirte Ueberfetung von Lubwig Greiner.

(Fortfetung.)

"Und bas wird fie niemals vergeffen," erwiderte Raroline mit aufrichtiger Beforgniß. "Um fo weniger, als es in ihrer Macht fieht, ihren Unwillen gegen uns fühlen gu laffen. 3ch fann es mir vorstellen, mit welcher Luxusentfaltung fie anlangen wird,

wenn fie die Bifite abftattet." "Das fähe ihrem orientalischen Charafter ähnlich. But und Beziere ift die Glüdfeligfeit des Bigenners", meinte die alte Grafin mit offenbarem Daffe.

Tagtäglich fprach man von Martha; fie felbft bemertten es faum, aber wenn bie Familie beifammen war, bilbete Fürft Dbilla und feine Gattin bas Thema bes Gefprachs, und als bereits eine Boche vorüberging und ihr Besuch noch immer unerwidert blieb, fühlten alle eine große Unrube; wie, wenn Dartha für immer mit ihnen brechen wollte und ben Befuch nicht erwiderte? Dies murbe für fie ein heftiger Schlag fein. Golche bornehme Bermandtichaft gu befigen, wie bie Dbilla's, ift vor ber Belt immer angenehm! Budem wußte ja die Ariftofratie bes Komitats, baß fie ber fürftlichen Familie einen Befuch abgeftattet batten. barunter auch Rlementinen's Brautigam, ber ein ftarrer Arifto. frat war und bem es einestheils leid fein murbe, mit ber fürftlichen Familie im Ronflift gu fteben, anderntheils fie im Gebeimen berfpotten würde, bag die Fürstin ben Befuch nicht ermiderte.

Am achten Tage jeboch langte eine leichte, moderne Raleiche im hofe an, ein niedriger, halbgebedter Bagen von nicht fehr großen, aber prächtigen Bferben gezogen; teine andere Dienerichaft als der Rutscher, in tiefe Trauerlivree gefleidet, das Ge-

fcirr ber Bferbe aus mattichwargem Lebergeng und in ber Raleiche eine in Trauer gehüllte fchlante Geftalt, - Die Fürftin Dbilla. Die Unwesenden liefen bei bem Bagengeraufch jum offenen Genfter und erfannten gu ihrem größten Erftaunen Martha. Jeder Zierrath fehlte, es fehlte auch der Fürst, welcher, wie es fich zeigte, die Familie mieb.

Beim Bagengeraufch erfchien ber alte Saushofmeifter, bei beffen Anblid Martha fo holbfelig lachelte, wie die Mitglieder ber Familie es an ihr noch niemals bemerkt hatten. Die Fürstin richtete einige freundliche Worte an ben alten Diener, ber fie mit fichtlicher Berehrung hinaufführte.

Die Unwefenden festen fich auf ihre Blage gurud; Rlementinen's Berlobter richtete mit lebhafter Rengierde feinen Blid auf die Thur; er hatte Martha noch nicht gefeben.

Mls biefelbe eintrat, war von jener Sanftmuth, welche fie bem alten Diener zeigte, feine Spur vorhanden, auf ihren aufgeworfenen Lippen gudte es in unwillfürlicher Nervosität beim Unblid diefer vielen ihr feindlich gefinnten Bermandten, an die alle guten und fchlimmen Erinnerungen ihres Lebens fich tnupften, und mit einem flammenben Blid ihrer funkelnben, großen Mugen begriifte fie die Gefellichaft.

Man ftellte ihr Graf Banoby vor, ber feinen Blid von ihr nicht abwandte; er hatte fehr viel von ber Fürstin erzählen gebort und da er bie Phrenologie lebhaft betrieb, bot ihm bies feltene Beficht piel Stoff jum Studium.

"Mein Mann bittet, fein Ausbleiben gu entschuldigen," er wähnte Martha unter Anderm, "er hat eine große Jagdgefellschaft bei fich und fonnte feine Bafte nicht verlaffen.

"3ch ftaune, bag bie Fürstin nicht fürchten, mit zwei berart feurigen Pferden allein nur in Begleitung bes Rutschers auszufabren", fagte Banoby.

"Richt im Geringften; ich habe fcon öfters gang allein langere

Fußtouren gemacht, fo von bier nach Balfanfalva und habe mich nie gefürchtet. Die Bferde, mit welchen ich fuhr, find fanft, ber Ruticher ficher, und übrigens ift ber Wagen fo niedrig, bag im Rall ber Befahr es febr leicht fein würde, hinauszufpringen."

"Das ift immer mit Befahr berbunden, meine Liebe," fagte bie alte Gräfin, ber Martha's einfaches Erfcheinen, Die ohne jede Leidenschaft gur Schau getragene Manier unverftandlich maren; fie fühlte einen lebhaften Berdruß über bas vornehme, fichere Muftreten ber Würftin.

"Es hangt fehr viel bavon ab," erwiderte Martha , "wie weit wir beim Springen unfere Beiftesgegenwart behalten und wie im Leben Diejenigen, welche ben guten und fchlimmen Begeben= heiten mit gleichformiger Rube entgegenfeben , fo rettet fich bei biefem Sprung mit Blud nur Jener, ber ben Ausgang ber Sache nicht fürchtet und nur feinem Inftintt folgt."

Rachbenkend, mit ruhigem lächeln, fprach Martha biefe Borte und bennoch schien es Banody, daß in ihrem Tone eine gitternbe Bitterfeit burchlaufe.

Alle waren gegen Martha fanft und zuvorkommend, felbit Rlementine richtete einige Fragen an fie, was mabrend ihrer Befanntichaft bas erstemal gefcah, boch überraschte bies Martha weber, noch regte es fie gur ferneren Unterhaltung an. Gie antwortete ihr wie den Uebrigen, machte gegen Riemanden eine Musnahme, erwähnte die Bergangenheit nicht, ließ die Konversation auf ein intimeres Feld nicht fommen, und als die gebrauchliche halbe Stunde vorüber war, ftand fie auf und verließ ihre Ber-wandten mit dem fürzeften Abschied, nahm boflich den Urm von Julius an, ber fie mit Buvorfommenheit die Stufen himunter begleitete bis jum Bagen und ber bavon rollenden Ralefche noch eine Beile nachblidte. Bahricheinlich bachte er über bie überrafchenden Beranberungen bes Schidfals nach

(Fortsetzung folgt.)

Sandel und Berfehr.

Sanbeleberichte.

Ansang aus ber amtlichen Batentlifte über die in der Beit bom 29. Juni bis 6. Juli ertheilten badischen Batentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Batentbureau des Civilingenieurs K. Müller in Freiburg i. B. Ertheilungen. Eisenwerke Gaggenau Flürscheim und Bergmann in Gaggenau: Nr. 40,543 Stredman in Verschlein und Setzimin in Gagenan ist. 40,535 Streckmaschine zur Herstellung von Blechgittern aus geschlisten Blechen. C. Keuther und S. Bopp u. Keuther in Mannheim Nr. 40,534. Neuerung an Seihern für Rohrbrunnen. Bom 5. Dezember 1886 ab. R. 3990 A. Spinner in Offenburg: Nr. 40,522. Regulator für Kasseebrenner (II. Zusatz zu Patent 26,191.) Rom 21. Dezember 1886 ab. R. 7372 36,191.) Bom 21. Dezember 1886 ab. B. 7372.

D. Frantfurt a. D., 7. Juli. (Borfenwoche.) In ber Berichtsmoche murbe bie Aufmerkfamteit ber Borfe einestheils Berichtswoche wurde die Ausmerkzamkeit der Borte einestheils durch die stattgehabte Emissionskhätigkeit, anderntheils durch die politische Situation in Anspruch genommen. Was nun den ersteren Punkt anbelangt, so war wan in Börsenkreisen auf den Ausfall der neuen 3½proz. Reichsanleihesubskription sehr gespannt, ohne daß jedoch von dem glänzenden Erfolge dieser Subskription eine Animirung der Geschäftskhätigkeit zu verspüren gewesen ware, was bei der ietzigen Jahreszeit auch keineswegs zu verwundern sein dürste. Bemerkenswerth erschien jedoch die interestante Thattacke daß hei dem Franksurer Kause Northschie intereffante Thatfache, bağ bei dem Frantfurter Baufe Rothichilb bebeutend weniger Zeichnungen eingelaufen sind, als bei den meisten bedeutenderen Annahmestellen. Manche wollten in diefer Thatsache einen sehr interessanten Maßstab für den Umfang der Klientel der verschiedenen Banken und Bankhäuser erdlicken, welcher geeignet ware, eingewurzelte Ansichten entsprechend zu modifiziren, ob mit Recht, durfte schwer zu entscheiden sein. Der politische Horizont hat sich in der Berichtswoche ohne Zweisel etwas verdüstert. Der auf's Neue entbrannte Kampf der deutschen

offiziösen Presse gegen die russischen Papiere und anlässlich des neuesten Leipziger Hochverrathsprozesses gegen unseren unruhigen Nachbarn an unserer Westgreuze. läßt die alten politischen Bebenken wieder auftauchen. Was nun die Einzelnheiten des Berstehres andelangt, so hielten sich deutsche und österreichische Fonds recht fest und konnten dieselben Bruchtheile avanciren. Ebenso prositirten Italiener, Rumänier, Bortugiesen, Buenos-Aires und Chinesen etwas bei seste und Tendenz, während Serben und Angelen und Angele Chinesen etwas der seiter Lendenz, wahrend Serben und Kinsen durchweg rückgängig waren, lettere infolge der erwähnten Angrisse der offiziösen Bresse. Darunter hatten auch russische Eisenbahnobligationen zu leiden, deutsche Bahnattien blieden bei fester Tendenz und anziehenden Kursen ziemlich rubig. Auch die österrreichischen Bahnen zeigen keine bemerkenswerthen Kursveränderungen bei geringen Umsätzen. Schweizer Bahnen blieden noch etwas gedrück infolge des Berhaltens des Bundesraths gegen die Nordostbahn und Gotthardbahn. Auf dem Bankenmarkte blieden Kassadanken völlig ledlos, spekulative Bankaktien zeigen ebenfalls menig Veränderung Ausgraben der Ronds natiren ehrstweise wenig Beränderung. Amerikanische Bonds notiren theilweise etwas niedriger bei geringen Umfaten. Auf dem Industrieaftienmarkte herrschte im Allgemeinen feste Tendenz bei relativ rubigem Geschäft. Namentlich hielten fich Brauereiaftien recht fest. Auch spekulative Berwerkspapiere konnten fich gut behaupten. Gelbftand wieder recht fluffig. Privatdistonto 2 Brog.

Wien, 10. Juli. (Bochenausweis der Defterr.= Ungar. Bant) vom 7. Juli gegen den Ausweis vom 30. Juni: Rotenumlauf . Dietallfchat in Gilber bo. in Golb . In Gold zahlbare Bechfel 145,700,000 ft. - 2,100,000 ft. 27,900,000 ft. — 94,300,000 ft. — 200,000 ft.

88,600,000 ft. +

Köln, 9. Juli. Weizen loco hiefiger 19.50, loco fremder 19.50, per Juli 17.95, per Novbr. 17.10. Roggen loco hiefiger 14.50, per Juli 12.20, per Novbr. 12.80. Küböl loco mit Faß 25.70, per Oftbr. 25.—. Hafer loco 11.75.

Bremen, 9. Juli. Betroleum-Martt. Schlugbericht. Stanbart white loco 5.95. Still. Umer. Schweinefdmals, Bilcog, nicht verzollt 343/4.

Antwerpen, 9. Juli. Betroleu Raffin., Type weiß, bispon. 15. Still. Juli. Betroleum-Martt. Schlugbericht.

Best, 9. Juli. Weizen loco sester, per Herbst 7.70 G., 7.71 B., per Frühjahr 8.15 G., 8.16 B. Hafer per Herbst 5.67 G., 5.69 B. Mais per Juli-August 5.60 G., 5.62 B., per Mais Juni 1888 5.57 G., 5.59 B. Kohlreps per August-September 121/8-121/4. Wetter : fchon.

121/8—121/4. Wetter: schön.

Baris, 9. Juli. Rüböl per Juli 56.20, per August 56.50, per Sept.-Dezember 56.50, per Januar-April 57.50. Still.

— Spiritus per Juli 43.70, per Jan.-April 40.50. Still.

— Bucker, weißer, disp., Nr. 3, per Juli 33.20, per Oft.-Jan. 33.70. Still. — Mehl, 12 Mt., per Juli 33.20, per Aug. 53.20, per Sept.-Dez. 52.—, per Kon.-Febr. 52.20. Still. — Weizen per Juli 24.20, per Aug. 24.—, per Sept.-Dez. 23.30, per Nov.-Febr. 23.20. Still. — Roggen per Juli 14.20, per August 14.—, per Sept.-Dezember 13.90, per Novbr-Febr. 14.—. Still. — Talg, disponibel, 54.—. Wetter: bedeckt.

News Dort, 7. Juli. (Schlußturse.) Betroleum in News Dort 6^{5/8}, bto. in Philadelphia 6^{5/8}, Mehl 3.50, Rother Winterweigen 0.88, Mais (old mired) 45^{1/2}, Havannas Ander 4^{7/16}, Kaffee, Rio good fair 18^{1/4}, Schualz (Wilcox) 7.10, Speck nom., Getreidefracht nach Liverpool 2^{3/4}. Baumwoll = Zufuhr — B., Ausfuhr nach Großbritannien — B., dto. nach dem Continent — B.

Berantwortlicher Rebatteur: Wilhelm Barber in Karlerube.

106.30 3OlbenburgerThlr. 40 —.— 20 Fr.:St. 16.15 102.10 4Defterr.v.1854fl. 250 —.— Souvereigns 20.27 103.60 5 " v.1860 " 500 114.30 Obligationen und Industrie-

1 Lira = 80 Bfg., 1 Bfd. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 25 Bfg., 1 Silber-rubel = 3 Rmt. 20 Bfg., 1 Warf Banto = 1 Rmt. 50 Bfg.

ultionsverhältnisse: 1 Thir. = 3 Ant., 7 Gulden sübb. wid holland. 12 Ant., 1 Gulden ö. B. = 2 Ant., 1 Franc = 80 Pfg. Frankfurter Aurse vom 9. Juli 1887. ### 1 Sante | Baben | Baven 4 Oblig. M. 105.-0
Deutschaft M. 105.-0
Deuts

andbriefe in Umlauf

100,000 ft.

4Rarleruber Obl. v. 1879 -.-4Mannheimer Dbl. 104.50 Ettlinger Spinnerei o. 38.137.— Raylsruh. Mafchinenf. dto. 119.50 Ungar. Staatsloofe fl. 100 213.70 Bab. Zuderf., ohne 38.

- Ansbacher fl. 7-Loofe 32.— 3% Deutsch. Phön. 20% &3.

Augsburger fl. 7-Loofe 28.70 4 Kh. Hpoth. Bant 50% 28.60 bez. Thl. 16.30 5 Westeregeln Alfali 23.70 5 Sup. Obl. d. Dortmund. 14.40 Union 155.30 109.20 ten. 5 Hup. Anl. d. Deft. Alþin 80.65 Montgs 160.35 Reichsbant Discont 168.90 Frantf. Bant. Discont

werden hierdurch für erloschen erklärt. fapitals um 6,500,000 M. foll erfolgen Bezirks-Kommando der Landwehr zu verurtheilt werden. Ber Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Wagner.

Bagner.

fapitals um 6,500,000 M. foll erfolgen Bezirks-Kommando der Landwehr zu verurtheilt werden. Lörrach, den 22. Juni 1887.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:

Schönau, den 22. Juni 1887.

Schönau, ben 22. Juni 1887. Miller, Gerichtsschreiber bes Gr. Amtsgerichts. E.996. 3. Rr. 20,011. Freiburg. Franz Josef Mainrad Bicheler, 23 Jahre alt, zulett hier, wird beschulbigt, als Wehrpstichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Geeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundessachiet vorlossen. E.940.3. Rr. 5802. Staufen. Maler Ludwig Suggen buhler von Liel, qu-lest wohnhaft in Grifheim, und Ce-mentarbeiter Emil Wießler von Eichmentarbeiter Emil Wießler von Elassach, zulehr das Bundessbach, zulehr das lehrmänner der Landsbeiten oder nach erreichtem wehr, und zwar Guggendühler ohne Erlaubniß ausgewandert und Wießler willtärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalen zu haben, nach Ablauf des ihm ertheilten Urlaubs Burdesgebiets aufgehalen zu haben, Bergehen gegen § 140 Abf. 1 Der Borftand der Gesellschaft hat nach Ablauf des ihm ertheilten Urlaubs nach § 20 der Statuten nunmehr aus ohne Erlaubniß ausgewandert geblieben zwei oder mehreren Mitgliedern, welche zu sein. Uebertretung gegen § 360

Derfelbe wird auf

Freiburg, den 27. Juni 1887. Großh. Staatsanwaltschaft.

Großh. Staatsanwaltschaft.
v. Gulat.
S.20.2. Nr. 6510. Konstanz.
Anton Kitsche, Kutscher, geb. am 2.
Januar 1852 zu Stetten, Amts Ueberlingen, zuleht wohnhaft in Allmannsborf, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlandniß ausgemannbert zu sein. wandert gu fein,

Sedre alte Baumwollspinner Johann Georg Säger von Fischingen, zuleht in Haagen wohnhaft, welchem zur Laft gelegt wird, daß er als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnig ausgewandert sei — Uebertretung gegen § 360 B. 3 R.St. G.B. —, wird auf Anordmung des Eroßt, Amtsgerichts hierselbst wandert zu fein,
Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des
Strafgefethuchs.
Derfelbe wird auf Anordnung des
Großh. Amtsgerichts hierfelbst auf
Samstag den 10. September 1887,
Vor das Großh. Schöffengericht zur
Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derfelbe auf Crund der nach § 479 der unf Mittwoch den 24. August 1887, Bormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Lörrach zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird

der intentignitotgtem Ausbleiden wird derfelbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Kgl. Be-zikskommando zu Donaueschingen aus-gestellten Erklärung verurtheilt werden. Konstanz, den 4. Juli 1887. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Burger.

G.273. Mannheim. Befanntmachung.

Die Konzepte zu ben Lagerbüchern für die zum Gemeindeverband Sand-hofen gehörigen Gemarkungen: Schaar-hof, Kirichgartshausen und Sandtorf sind aufgestellt und werden gemäß Art. 12 ber Landesherrlichen Berordnung vom

der Landesherrlichen Berordnung vom 11. September 1883 vom 14. Juli d. J. an vier Wochen lang auf dem Rathbause in Sandhofen zu Jedermanns Einstickt öffentlich aufgelegt.

Etwaige Einwendungen gegen den Inhalt der eingetragen Beschreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschäftenheit sind innerhalb der Offenlegungsfrist dem Unterzeichneten mindelich oder schriftlich vorzutragen

Mannheim, den 9. Juli 1887.

Der Lagerbuchsbeamte:
Leipf, Bezirksgeometer.

Bürgerliche Rechtspflege. Deffentliche Zustellung. G.275.2. Nr. 7990. Bretten. Die Firma C. Beuttenmüller u. Cie. in Bretten, vertreten durch Rechtsan-walt Dr. Wörter in Kalkrube, flagt

gegen den Flascher in Kalsruhe, flagt gegen den Flascher Johann Bratel, zuletzt in Gochsheim, zur Zeit an un-bekannten Orten, aus Kauf von Waa-ren zu den vereinbarten und geschäfts-üblichen, in den Fakturen vom 23. Au-

guft, 25. Oftober, 27. November, 8., 11. u. 17. Dezember 1883 bezeichneten Breifen, mit bem Antrage auf Er-

laffung eines für porläufig vollftrechar

au erflärenden Urtheils gegen den Be-flagten zur Zahlung von 136 M. 13 Pf. nebit 6% Zins vom 15. März 1884, und ladet den Beflagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsftreits vor das

Großt. Umtsgericht zu Bretten auf Freitag ben 4. November 1887, Nachmittags 3 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diefer Auszug der Klage bekannt

Bretten, ben 7. Juli 1887. B. Eifenhut, Gerichtsschreiber bes Gr. Amtsgerichts.

Aufgebot.

bem auf ben 7. Februar 1888, Borm. 11 Uhr, vor dem Gr. Amtsgericht dahier ande-raumten Aufgebotstermine feine Rechte anzumelden und die Urfunde vorzu-legen, widrigenfalls die Eraftloserklä-rung des Wertspapiers erfolgen wird.

Ratisruhe, ben 1. Juli 1887. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts. Braun.

Ausichluß-Urtheil.

G.265. Rr. 14,169. Freiburg. In Sachen ber Erben bes Thadda Mathis

unbefannte Dritte,

Aufgebot von Liegenschaften betr.,
hat das Großt. Amtsgericht Freiburg beute für Recht erfannt:
Alle dem Aufgebot vom 9. Mai ds.
Is., Kr. 10,168, auwider nicht anges meldeten Ansprüche dinglicher oder auf einem Stammgutss oder Familiengutsverbande beruhender Rechte dritter Perfonen an den im Aufgebot bezeichneten, auf der Gemarkung Munzingen gelegenen Liegenschaften, nämlich:
20 Ar 70 Meter Matten auf der Reumatte, B.Nr. 631, neben Math. Held und Karl Moll,
9 Ar Acker auf der Delle, B.Nr. 4324, neben Anton Lang und Franz Anton Wangler,
15 Ar 3 Meter Acker im Göltershof, B.Nr. 2673, neben Josef Wangs

hof, B.Mr. 2673, neben Jofef Bang-ler und Grundherrichaft v. Ragened,

von Mungingen, vertreten durch Gemeinderath Johann Baptift Mathis von Merdingen,

Aufgebot von Liegenschaften

Ronfureverfahren. G.277. Rr. 6773. Konftang. In bem Kontursverfahren über den Nachlaß bes Schiffwirths Egino Deggelmann in Reichenau ift zur Abnahme ber Schlußrechnung des Berwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlusverzeichnis der bei der Bertheilung zu berückfichtigenden Forderungen und zur Beschlusfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Bermögensstücke der Schlustermin auf Donnerftag ben 11. Auguft 1887,

Bormittags 9 Uhr, vor bem Großh. Amtsgerichte hierfelbst Rouftang, ben 8. Juli 1887. Der Gerichtsfchreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts: Burger. Anwünschung. G.274. Nr. 5868. Konstan 3. Das Aufsichtsrathe hierzu ernannten Kollef-Erfenntniß des Gr. Amtsgerichts lleber-lingen vom 16. Juni d. J., Nr. 6633,

Mannheim, den 27. Juni 1887.

befagend:

"Die Anwünfchung ber Bauline Baur, geborne Riebe, Chefrau bes Gafiwirths Bernhard Baur von Altenbenren durch Balentin Riede, Gaftwirth von Altenbeuren, und beffen Chefrau Gertrube, geb. Stemmer, hat ftatt,"

Anfgedot. H. 16,838. Karlsruhe. H. Huesmann in Jannover hat das Aufgebot des bad. 35-fl. Loofes Serie 7235 Nr. 361740, dessen Besitz und Berluft glaubhaft gemacht wurde, be-antragt. Der Inhaber des Werth-papieres wird aufgefordert, spätestens Konstanz, ben 4. Jul 1887. Der Gerichtssichreiber Gr. Landgerichts: Reiß.

Erbvorladungen. S.37. Grießen. William Sit-chens, Schemann der † Luise, geb. Brobst in Berwangen, dessen Ansent-haltsort zur Zeit unbekannt ist, wird zur Bermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen mit Frist bon 3 Monaten

porgelaben. Grießen, ben 23. Juni 1887. Gr. bad. Rotar Kurrus.

Sandeleregiftereinträge. Sandelsregistereinträge.

G.184. Mannheim. In das Hanbelsregister wurde unter Ord. Jahl 1377 des Gesellschaftsregisters Band V zur Firma "Mannheimer Delfabrit" in Mannheim eingetragen:

1. Durch die Generalversammlung vom 2. Juni 1887 wurde:

2. die Firma "Mannheimer Delfabrit" umgeändert in die Firma "Nerein deutscher Delfa-

Berein beuticher Delfa=

brifen", b. die Erhöhung des Grundfapitals von 2,500,000 Mt. auf 9,000,000 Mark durch Ausgabe von 6500 Aftien à 1000 Mt. zum Nenn-werthe befchloffen.

werthe beschlossen.

2. Die durch die bezeichnete Generals bersammlung beschlossen Aenderung beschlossen Aende

Hausversteige= rung.

Infolge richterlicher Berfügung werbe ich das jur Konfursmaffe des Wirths Richard Boppenhaufen hier gehörige dingard Boppenhausen hier gehörige zweiftöckige Wohnhaus Lis. B. 11 Nr. 10 (Palmengarten) babier am Donnerstag den 4. August 1887, Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause wiederholt versteigern und dabei den endlichen Juschlag um das sich ergebende höchste Gebot ertheilen auch wann foldes werten

3wangeversteigerung. S.52.1. Mannheim.

Mannheim, den 27. Juni 1887. Großh. Amtsgericht II. Tröger.

Litera B.
Die Aftien Litera A genießen die Priorität in der Weise, daß denselben gemäß § 15 der Statuten nach Dotivung des Reservefonds insolange als

dieser den zehnten Theil des Aftien-fapitals nicht überschreitet, 6% Divi-denden vor den Aftien Litera B erhalten.

Im Uebrigen find die Aftien Litera A und Litera B völlig gleich.

Staufen, ben 23. Juni 1887.

Dufner,

Berichtsfchreiber Gr. Amtsgerichts.

E.976.3. Mr. 9289. Borrach. Der

38 Jahre alte Baumwollfpinner Johann

Drud und Berlag ber S. Braun'ichen Sofbuchbruderei.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg